



geboren 1949 in Zürich

Doris Dedual wächst in Zürich auf, wo sie die Schulen besucht. Persönliche Begegnungen mit Künstlerpersönlichkeiten bewegen sie, sich seit 1970 autodidaktisch zur Bildhauerin auszubilden. Dazu gehören die Auseinandersetzung und das Experimentieren mit verschiedenen plastischen Materialien und Techniken. 1989 bezieht sie das Atelier an der Wuhrstrasse.

Ihren ersten Versuchen in Gips, die sie additiv modelliert, folgen Jahre später Bronzegüsse. Auftragsarbeiten in Bronze ermöglichen Doris Dedual ein kontinuierliches künstlerisches Weiterarbeiten. Brancusi und Arp, auch die ägyptische Kunst, sind mögliche Vorbilder. Sie beschäftigt sich mit einer schlichten organischen Formenwelt und setzt diese mit einer grossen Intuition gefühlvoll um. Die Senkrechte, also diejenige Position, die uns Menschen eigen ist, bleibt in ihrer Arbeit vorherrschend. Beigleitet werden die bildhauerischen Arbeiten von feingliedrigen konstruktiven Malereien. Als Folge einer Studienreise 1995 nach Ägypten gibt sie die Malerei auf und beschäftigt sich seither ausschliesslich mit Bildhauerei. 1988 entdeckt Doris Dedual den Stein als Arbeitsmaterial. Ersten Versuchen mit Marmor folgen in den nächsten Jahren Plastiken in typischen toskanischen Gesteinen wie Gesso, Trachit, Tuff und Alabaster. In den Steinbrüchen wählt sie sorgsam die Steine nach ihrer Beschaffenheit, der Farbe und der Form aus. Häufig sind die so gefundenen Formen Ausgangsbasis für die Weiterarbeit bis zur endgültigen Skulptur. Es entsteht dadurch ein stetiger Dialog zwischen Material, Form und der Künstlerin. Die Formen sind der Natur nahe. Sie bleiben organisch und in sich ruhend, fein geschliffen. Die Senkrechte verabschiedet sich. Seit 1996 arbeitet Doris Dedual regelmässig in der Toscana, wo sie erstmals in der freien Natur ihren Arbeitsplatz bezieht. Die Natur verändert ihr städtisch geprägtes Menschenbild und fördert die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Kulturen. Die Härte des Steins und dessen Widerstand fordern ihre Hartnäckigkeit und geben ihr gleichzeitig Energie zurück.



1



2



3



4